

Wislig, im Januar 2020

Jahresrückblick 2019 MTV Weisslingen

Hätte ich geahnt, was alles an Arbeit 2019 auf mich zugekommen ist, hätte ich Willy an der letzten GV nicht einfach so als MTV-Präsident gehen lassen. Nun gut, das Präsidiale Vereinsjahr ging gefühlt rasend schnell an mir vorbei, und eigentlich hat ja trotz Personalmangel im Vorstand alles einigermaßen geklappt und so stehen wir bereits wieder vor einem neuen Vereinsjahr. Für das 2020 bin ich nun frohen Mutes und schaue zuversichtlich in die Zukunft. Ich freue mich, wenn der Vorstand wieder personell vollzählig wird, vorausgesetzt ihr stimmt heute an dieser GV unseren Wahlvorschlägen zu.

Das Vereinsjahr 2019 hat begonnen mit einem Schlittel-Ausflug auf die Scheidegg ob Wald. Zwecks Teambildung und Einschwören auf die kommenden Wettkämpfe genossen wir den Abend bei Cordon-Bleu, Bier, Wein und Appenzeller. Die Schussfahrt ins Tal endete schlussendlich in Kollbrunn im Cäsar-Pub. Das Etablissement entpuppte sich dann allerdings als Enttäuschung, es gibt halt nichts über den «Heller» in Neschwil. Das Vereinsjahr nahm seinen Fortgang mit dem Curling Abend, der GV im Februar und hatte einen ersten Höhepunkt mit dem Skiweekend Ende März im tiefverschneiten Andermatt. Rund ein Dutzend wackere MTV'ler nahmen die Pisten am Gemsstock und am Oberalp in Angriff und genossen die guten Schnee-Verhältnisse. Meine Erkenntnis an diesem Wochenende: Zwetschgen-Lutz, genossen an freier Luft und im Sonnenschein, macht schneller als Skiwachs und lässt auch einen 3.-klassigen Skifahrer wie mich zum Rennfahrer a là Russi werden. Meine verdutzen Kollegen konnten es kaum fassen, dass ich ihnen bei der letzten Abfahrt davon gecarvt bin. Von diesem Erlebnis zehre ich übrigens heute noch.

Der 1. Mai-Bummel lief in gewohnten Bahnen und Ende Mai dürften wir für unseren «Nachwuchs» Dä Schnällscht Wisliger durchführen. Der Anlass wird auch dieses Jahr wieder durchgeführt unter der Obhut von Philip Holoch, dafür schon mal vielen Dank von meiner Seite.

Ein erster Höhepunkt war dann anfangs Juni die RMS in Trüllikon. Dank unserem Spitzenläufer Otti erreichten wir alle zusammen als Schnellste das Ziel und konnten uns als Crosslauf-Regionalmeister 2019 feiern. Das wir im Fit&Fun noch Luft nach oben haben, zeigten uns die Damen vom Frauen-Turnverein gnadenlos auf. Trotz ihrer Erstteilnahme am Turnfest erzielten sie die besseren Resultate als wir «Profis». Auch beim Festen haben die Frauen wacker mitgehalten und so konnten wir MTV'ler gemeinsam mit den Frauen auf ein gelungenes Fest zurückblicken.

Ende Juni ging es dann ans ETF 2019 in Aarau (ohne Frauen!). Auch da haben wir uns wacker geschlagen, sowohl sportlich wie auch beim Festen, und mancher Aargauer weiss nun, wo Wislig ist. Eine weitere Erkenntnis war, dass im Moment hellblaue Tenüs sehr «in» sind. Da kann es schon mal vorkommen, dass man sich im Suff und getrübttem Blick im Biergarten zu den falschen Turnern an den Tisch setzt. Aber Schwamm drauf...schliesslich sind wir alle eine grosse Turnerfamilie.

Anfangs Juli durften wir dann anlässlich der Velotour bei Martin und Kurt in Neschwil zu Gast sein. Der Anlass wurde von über 40 Turnern genutzt. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle an die beiden Gastgeber. Es war toll und ich hoffe die Lärmklagen in Neschwil sind trotz heiklen Neuzuzüger ausgeblieben.

Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr 2019 war das Bergturnfest in Braunwald, nicht unbedingt in sportlicher Hinsicht, aber der gesellige Teil am Abend war erste Sahne.

Die Turnerfahrt ins österreichische Damüls mit Erklimmen der Mittagsspitze hätte mein persönlicher Höhepunkt werden sollen. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt und wir mussten den Ausflug am Sonntagnachmittag wegen Schneefalls abbrechen. Fazit: man soll das Organisieren solcher Anlässe den vereinsinternen Bergspezialisten überlassen, die haben scheinbar einen besseren Draht zu Petrus.

Im Herbst fand ausserhalb des Jahresprogramm noch die Teilnahme am Tösstaler-Männerriegentag in Turbenthal statt. Dabei handelt es sich um ein Faustballturnier kombiniert mit Jassen. Diesmal schafften wir den 4. Schluss-Rang. Zuviel Sport gibt bekanntlich Hunger und Durst. Dagegen half zum einen die Metzgete im Pöstli in Theilingen und zum anderen der Besuch des Oktoberfestes in Winterthur. Natürlich in Lederhose, ausser mir!

Ein gefreuter Anlass war 2019 auch der Bowling-Abend. Total 30 Teilnehmer bowlten auf 6 Bahnen um die begehrten Preise wie z.B. ein Wochenende mit Flug und Hotelübernachtung im 5*-Hotel in einer Stadt der Wahl. Sorry, Fake-New, es gab nur Basler-Läckerli als Preise; man muss ja schliesslich auch dem Kassier schauen.

Zum Highlight hat sich der diesjährige Chlaus Abend entpuppt. Käse, Händöpfel, diverse Beilagen, Bier, Wein und Appenzeller hatte es diesmal mehr als genug. Auch die Stromversorgung ist nicht zusammengebrochen und die Heizung des Pfadiheims hat tadellos funktioniert. Und dann kam er, der Samichlaus aus dem Zürcher Stadtwald. Weitere Worte sind nicht nötig. Diejenigen, die dabei gewesen sind, wissen von was ich erzähle. Ich befürchte, eine Steigerung wird beim nächsten Mal kaum mehr möglich sein.

Wo Freude herrscht, kann es leider auch Trauriges geben. Anfangs März mussten wir vom plötzlichen Ableben von Roman Kruschwitz Kenntnis nehmen. Roman hat

am 14. März 2019 den Kampf gegen seine schwere, heimtückische Krankheit trotz Lichtblicken verloren. Wir haben mit Roman einen guten und fröhlichen Kameraden verloren und werden ihn für immer vermissen. (Gedenkminute für Roman einlegen!)

Ein weiterer medizinischer Zwischenfall ereignete sich im Juli kurz vor den Sommerferien bei den Senioren in der grossen Turnhalle. Max Keller bekam anscheinend das harte Einlaufen des Vorturners und die grosse Wärme in der Halle nicht. Was mit Atemnot begann, steigerte sich zu einer veritablen Schwäche mit Herzstillstand. Nur dank des beherzten Eingreifens der anwesenden Turner, allen voran von Werni Basler und Werni Stark, gelang es, Max wieder zu reanimieren. Heute geht es Max wieder wie ihr sehen könnt, sehr gut. Glück gehabt, er ist quasi dem Teufel nochmals vom Karren gesprungen...wie man so schön sagt.

Ich bin gerne im MTV Wislig und ich hoffe, es geht Euch auch so. Ich geniesse die Kameradschaft, die vielen schönen Stunden bei unseren Anlässen, die sportlichen Herausforderungen in der Turnhalle oder an den Turnfesten, die Sprüche und Diskussionen in der Beiz, auf dem Beachvolley-Platz oder sonst irgendwo.

Ich wünsche mir viele aktive Mitglieder in einem aktiven Verein. Ich wünsche mir einen Verein, in dem man gerne Mitglied ist, wo man viele schöne Stunden verbringen kann und von wo man immer mit einem Lächeln nach Hause geht. Ich hoffe, wir bleiben alle noch lange bei guter Gesundheit, dass wir weiter noch lange miteinander turnen, lachen, trinken, schnupfen und Sprüche klopfen können.

In diesem Sinne alles Gute für das 2020 und bis bald in der Turnhalle oder bei einem unserer Anlässe.

Eurer CD

Aktuar, Vizepräsident und Präsident ad Interim